

### **IVSP in Bruceburg**

Wenn ein Wecker frueh am Morgen  
neben meinem Bette toent,  
schlaf ich weiter ohne Sorgen;  
nur der Fruehdienst aechzt und stoeht.

Ist der Wecker abgemacht,  
wird ein Feuer schnell entfacht  
und die suster ruehrt sodann  
Morgenfruehstueck-porridge an.

Brote schneiden, Butter streichen,  
-- wird wohl auch der Zucker reichen? --,  
alles dies wird ueberlegt,  
bis man alle andren weckt,

Noch ist's eine halbe Stunde,  
bis man sich zu Tische setzt,  
und nichts ruert sich in der Runde,  
da sich keiner gerne hetzt.

Ploetzlich hoert mit hellem Schall  
man den Gong im Schlaefersaal.  
Endlich regt sich junges Leben;  
mancher will zum Waschraum streben.

Doch nur kurz ist noch die Zeit.  
Drum macht man sich schnell bereit.  
Piet, den grad im Bett wir sahn,  
kommt auch schon gekleidet an

und setzt sich zu uns zum Essen.  
Leider hat er es vergessen,  
einen Spruch uns vorzutragen,  
wie er in den ersten Tagen

pflegte. Doch wer gerne lange ruht,  
dafuer andres wen'ger tut. - - -  
Halb acht war bereits vergangen,  
als das Fruehstueck angefangen.

Weil dafuer man Ruhe braucht  
und nachher noch etwas raucht,  
ist es ganz natuerlich klar,  
dass auch's Ende spaeter war.

Endlich bricht die Gruppe auf,  
geht zum Kaiserberge rauf  
und hat bald mit voller Kraft  
Stamm um Stamm zu Tal geschafft.

Wenn der Boden etwas feucht,  
ist die Arbeit wen'ger leicht;  
doch, das macht uns keine Sorgen;  
die beginn'n erst wieder morgen :

wenn der Wecker schnarrt und toent  
und der Fruehdienst leise stoeht .....

*Der Neujahrsdienst in Duisburg vom 1. bis zum 12. Januar 1947 wurde in diesem Bericht nach dem Lagerleiter Bruce Harrison "Bruceburg" genannt.*